

OB Schlimme und Verein der Apulier setzten Linde gegen den Fremdenhaß

ZDF-Fernseheteam filmte Pflanzaktion

(1) Eine Linde am Westufer des Schillerteiches erinnert seit gestern an die Opfer von Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhaß. Oberbürgermeister Werner Schlimme setzte sie gemeinsam mit Vertretern von Rat, Verwaltung und Bürgerinitiativen in die Erde.

Mehr als 50 Gäste waren am Morgen an den Schillerteich gekommen. Ein ZDF-Fernseheteam filmte die Baumpflanzaktion für einen Bericht über Wolfsburg. Der Beitrag ist nach ZDF-Angaben heute um 21.15 Uhr zu sehen.

Der Verein der Apulier hatte die Idee, den Baum als Mahnmal zu pflanzen. Die Aktion bildete den Abschluß der Veranstaltungsreihe zur Interkulturellen Woche. In den nächsten Jahren sollen weitere Bäume folgen.

Schlimme gedachte in seiner Rede der Opfer ausländerfeindlicher Anschläge in Deutschland. Nicht

zur Erinnerung, sondern „als ständige Mahnung“ wolle er die Linde pflanzen.

Angelo De Mitri, Vorsitzender des Circolo Pugliese, forderte dazu auf, statt über Ausländer zu verhandeln, lieber mit ihnen zu reden. „Das Land, das die Fremden nicht unterstützt, geht bald unter“, zitierte er Goethe.

Wolfram Neue sprach für das Aktionsbündnis gegen Ausländerfeindlichkeit Probleme an, die vielen Ausländern in Wolfsburg das Leben schwer machten. Er forderte dazu auf, das Asylwerberleistungsgesetz nicht gegen, sondern für die Flüchtlinge auszulegen. Unter dem Motto „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ hatte das Aktionsbündnis einen Informationstisch aufgebaut. An ihm gab es Lebensmittel aus den Paketen für Asylbewerber zu kaufen. Auf diesem Umweg sollen die Flüchtlinge wieder zu mehr Bargeld kommen.



Mahnmal gepflanzt: Angelo De Mitri und OB Werner Schlimme (v. li.) mit dem Spaten in der Hand. Foto: Hensel